

HDF-Ticker +++ HDF-Ticker +++ HDF-Ticker +++ HDF-Ticker +++ HDF-Ticker

vom 08. Dezember 2015

+++ Aus der HDF-Agenda

08. Dezember 2016

- KINO 2016, Themen Seminarprogramm, Berlin

09. Dezember 2015

- GEMA, Dienstleistungsvertrag, Berlin
- Netzwerk Innovativer Kino-Kollegen (NIKO), Telefonkonferenz, Planung 2016

10. Dezember 2015

- HDF-Terrassenfest 2015, Berlin

11. Dezember 2015

- Short Tiger, Berlin

+++ HDF legt Stellungnahme zum FFG-Diskussionsentwurf vor



Bis zum 07. Dezember 2015 hat das BKM den Verbänden Gelegenheit für eine Stellungnahme zum aktuellen Diskussionsentwurf zum Filmförderungsgesetz (FFG) 2017 bis 2021 gegeben. Der HDF hat in seinem umfassenden Papier klar Position zu kinorelevanten Punkten bezogen und unter anderem Folgendes herausgehoben:

- Der Erhalt des Kinoortes muss in den Aufgabenkatalog der Filmförderungsanstalt aufgenommen werden.
- Die Bemessungsgrenzen als Grundlage für die Filmabgabe müssen inflationsbedingt und gemäß der Erhöhung der Ticketpreise in den letzten zehn Jahren verändert und angehoben werden.
- Angesichts der finanziellen Herausforderung im Bereich Technik, Atmosphäre, soziale Netzwerke und Marketing soll ab 2017 der Verteilungsschlüssel für die Kinofördermittel von jetzt geplanten 10 % auf 12 % für die Kinoprojektförderung und von 5 % auf 6 % für die Kinoreferenzförderung erhöht werden.

Für März 2016 ist ein Referentenentwurf des FFG 2017 bis 2021 geplant, dem im April 2016 ein Kabinettsbeschluss folgen soll. Anschließend soll das neue FFG noch vor der Sommerpause 2016 zur ersten Lesung in das Parlament gehen.

+++ Konstruktive Regionalversammlungen 2015



Auf den diesjährigen Regionalversammlungen des HDF KINO e.V. standen drei Themen im Vordergrund:

1. Vergütung von Zusatzvereinbarungen bei der GEMA
2. Der neue Kongress-Standort Karlsruhe 2016

3. Die Einführung einer nationalen Ticketplattform für alle Kinos.

Insbesondere die Ticketplattform wurde durch anwesende Referenten ausführlich dargestellt und intensiv behandelt – mit einem positiven Ergebnis. Zahlreiche Teilnehmer, der insgesamt neun Regionalversammlungen, sind offen für eine Nutzung der Ticketplattform, auch für ihr eigenes Unternehmen.

Insgesamt konnten während der regionalen Treffen wieder über 220 Personen aller Alters- und Betriebsgrößengruppen in einen Informationsaustausch mit dem HDF treten.

Deshalb wurde diese Basisarbeit auch dazu genutzt auf NIKO, dem Netzwerk Innovativer Kino-Kollegen im HDF, hinzuweisen, das sich zum Ziel gesetzt hat, jüngere Kinobetreiber und Mitarbeiter in die Verbandsthemen und Verbandsarbeit einzubinden und zum Mitmachen zu bewegen.

Die aus den Regionalversammlungen heraus entstehenden Anregungen, wie z.B. Themen für KINO 2016 oder bei der Handhabung der SchulKinoWochen, wurden gerne aufgenommen und weitergegeben.

+++ „German Motion Picture Fund“ als Beispiel für stärkere Kinoförderung?



Der German Motion Picture Fund wurde Anfang Dezember 2015 als neues Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft (BMWi) für die Filmwirtschaft in Deutschland gestartet und mit 10 Mio. Euro ausgestattet.

Ziel ist es, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und Innovationskraft der Filmwirtschaft in Deutschland durch nicht rückzahlbare Zuschüsse als Anteilsfinanzierung zu stärken. Nun stellt sich die Frage, inwieweit ein solcher Fund z. B. als „German Cinema Fund“ auch für die Kinos in Deutschland eingerichtet werden kann. Diese stehen insbesondere im Bereich Technik in den nächsten Jahren vor großen Herausforderungen und können jede Form von Unterstützung gebrauchen.

Außerdem tragen gerade auch die Kinos entscheidend zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und Innovationskraft der Filmwirtschaft in Deutschland bei und entsprechen somit den gleichen Grundkategorien, die das BMWi an die Produktion gelegt hat. Der Gedanke ist es jedenfalls Wert, weiter entwickelt zu werden.

+++ BERLINALE 2016 - Akkreditierung - Anmeldeschluss 15. Dezember 2015



Kinobetreiber aufgepasst: Der Akkreditierungszeitraum für die BERLINALE 2016 (66. Internationale Filmfestspiele Berlin) läuft bereits.

Wer sich für die BERLINALE 2016 akkreditieren möchten, muss zuvor bei der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. (SPIO) per E-Mail an berlinale@spio.de einen Akkreditierungscode anfordern.

Zur Bearbeitung werden benötigt: Vorname, Zuname, Firma, Straße, PLZ, Ort, Position in der Firma und in welchem Verband der Antragsteller Mitglied ist. Der Akkreditierungscode mit dem man sich online akkreditieren kann, wird dann von der SPIO zugesandt.

Anmeldeschluss für die BERLINALE ist der 15. Dezember 2015. Dieser ist unbedingt einzuhalten!